

IN KÜRZE

Spende an die SZ Tafel e. V.
Stellvertretend für die Gewerkschaftsfrauen der IG Metall, Verdi und des DGB überreichten Petra Marks und Ina Biethan von der IG Metall Salzgitter-Peine am 2. April ein Spendengeld von 500 Euro an Frau Rodermund und Frau Söchtig von der Salzgitter Tafel e. V. Die Spendensumme ist der Erlös des Kaffee- und Kuchenbuffets bei der Veranstaltung zum Internationalen Frauentag im Gewerkschaftshaus.

TERMINE

■ **Samstag, 16. Mai, Aktionstag des Europäischen Gewerkschaftsbundes**
Die Krise bekämpfen. Sozialpakt für Europa. Die Verursacher müssen zahlen.
Die Finanz- und Wirtschaftskrise hat inzwischen die ganze Welt erfasst und bedroht die Wirtschafts- und Sozialsysteme. Die Arbeitslosigkeit steigt. Die, die noch Arbeit haben, fürchten um ihre Jobs. Die Kaufkraft nimmt ab, die Staatsschulden steigen, Armut greift um sich. Schuld sind rücksichtslose Banken, Börsenspekulationen und eine Politik, die den Kasinokapitalismus erst ermöglicht hat. Die Zechen sollen die Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen zahlen. Die Politik muss endlich dafür sorgen, dass die Menschen wieder im Mittelpunkt stehen. Wir fordern: »Die Krise nachhaltig bekämpfen. Wir wollen einen Sozialstaat für Europa. Die Verursacher müssen zahlen.«

Unterstützt den europäischen Aktionstag.

Kommt mit nach Berlin.

Wir setzen Busse ein. Anmeldungen über die Betriebsräte und Vertrauensleute oder direkt in der Verwaltungsstelle.

Bussabfahrtszeiten 16. Mai:
Rathaus SZ-Lebenstedt 7:30 Uhr
Schützenplatz SZ-Bad: 7:15 Uhr
VW-Parkplatz: 7:30 Uhr
Gewerkschaftshaus Peine 7:30 Uhr
Broistedt-Bahnhof: 7:15 Uhr

SALZGITTER-VORSTAND WOLLTE »DIE OPTION« BETRIEBSBEDINGTER KÜNDIGUNGEN

Mit Geschlossenheit zum Erfolg

Über Außenlautsprecher musste die außerordentliche Betriebsversammlung übertragen werden.

Die Aktionen der Beschäftigten der Salzgitter AG zum Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen waren ein voller Erfolg. Am Abend vor der Aufsichtsratssitzung der SZAG lenkte der Vorstand ein.

Die im Dezember 2008 vereinbarten Regelungen zur Kurzarbeit sahen eine Begrenzung auf fünf Tage pro Monat vor. Im März kamen dann die Kündigungen der Betriebsvereinbarungen, da klar wurde, dass der notwendige Umfang von Kurzarbeit größer geworden war. Die Betriebsräte waren Gesprächsbereit, wollten jedoch den Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen festschreiben. Dazu war der Vorstand nicht bereit: »Diese Option können wir nicht ausschließen«, hieß es und »dieses Instrument müssen wir uns offen halten.«

Damit war die Richtung klar: »Das Ding muss politisch vom



Weit mehr als 3000 Kolleginnen und Kollegen der SZAG kamen zur außerordentlichen Betriebsversammlung.

Tisch geholt werden.« Zwei Tage später waren die Mannschaften informiert, eine Vollversammlung der Vertrauensleute der IG Metall am Standort Salzgitter wurde einberufen. Es gab eine zusätzliche Betriebsversammlung mit weit mehr als 3000 Beschäftigten.

Die geplante Protestaktion vor

der Aufsichtsratssitzung war nicht mehr nötig. Die Ge- und Entschlossenheit der Belegschaften brachten den Vorstand zum Einlenken. Gemeinsam mit den Arbeitnehmervertretern hält der Vorstand an dem Ziel fest, weiterhin betriebsbedingte Kündigungen auszuschließen. ■

Neue Regeln machen WeGebAU attraktiv

WeGebAU hilft bei Bosch, Weiterbildungsmaßnahmen für Un- und Angelernte und Ältere zu ermöglichen.

Lange Zeit eilte der Förderung der beruflichen Weiterbildung durch die Agentur für Arbeit der Ruf voraus, von Entlassung bedrohte Beschäftigte für die Arbeitslosigkeit zu qualifizieren. Daran wollte sich der Betriebsrat aber auf keinen Fall beteiligen.

Im letzten Jahr wurden die Regeln zur Weiterbildung von Beschäftigten im Betrieb durch die Politik und die Agentur für Arbeit neu gefasst. Jetzt liegt der Schwerpunkt bei der Förderung von Un- und Angelernten und Älteren, um sie fit für die Zukunft zu machen

und damit eine dauerhafte Beschäftigung abzusichern.

Für die »Weiterbildung geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer im Unternehmen« haben der Betriebsrat und die Werkleitung innerhalb von zwei Wochen eine Betriebsvereinbarung für eine Langzeitqualifizierungsmaßnahme über drei bis sechs Monate für zeitgleich bis 50 Beschäftigte geschlossen. Hier sah der Betriebsrat die Möglichkeit, insbesondere die theoretische Basis für die Arbeit an hochautomatisierten Fertigungslinien zu stärken. Besonders wichtig war dabei auch die Zusage der Weiterbildung auf dem bisherigen Arbeitsplatz.

Insgesamt hat sich die Anzahl der

Kurzarbeitertage für die verbliebenen Beschäftigten spürbar reduziert. Der verbleibenden Belegschaft tut der WeGebAU also erkennbar gut.

Auch während der Maßnahme werden die Kolleginnen und Kollegen vom Betriebsrat betreut. In den Sprechstunden wird dabei geradezu Begeisterung spürbar. Viele hätten sich nicht träumen lassen, dass es ihnen nach 20 Jahren Schichtarbeit in der Fertigung so leicht fällt, wieder die Schulbank zu drücken.



Fröhliche WeGebAU'ler.

IMPRESSUM

Impressum:
IG Metall Salzgitter-Peine
Chemnitzer Straße 33
38226 Salzgitter
Telefon 0 53 41-88 44-0
salzgitter-peine@igmetall.de
Redaktion: W. Räschke
(verantwortlich), C. Bremer,
S. Schumann